



Kreis Offenbach

D. Linke

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

An die
Fraktion DIE LINKE
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel

Telefon:
06074/8180-3422

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 140n

Datum:
08.08.2013

Ahmadiya Gemeinde – interne Praxis der freiwilligen „Hergabe“ Ihre Anfrage vom 11.6.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Beantwortung Ihrer Anfrage bezüglich **Ahmadiya Gemeinde –interne Praxis der freiwilligen „Hergabe“** in der Kreistagssitzung am 03. Juli 2013 wurden von Ihnen Zusatzfragen gestellt, die wie folgt beantwortet werden:

Frage 1:

Sind dem Kreis Offenbach diese Lehrinhalte bekannt?

Antwort:

Dem Kreis Offenbach sind diese Lehrinhalte nicht bekannt. Die Zulassung der Lehrinhalte für den islamischen Religionsunterricht an staatlichen Schulen obliegt der Kultusverwaltung des Landes. Es ist nicht davon auszugehen, dass das Land Kindeswohlgefährdende Lehrinhalte zulässt.

Frage 2:

Sieht der Kreis Offenbach in diesen Lehrinhalten eine Kindeswohlgefährdung?

Antwort:

Der Kreis Offenbach sieht in den auszugsweise dieser Anfrage beigefügten Lehrinhalten keine Kindeswohlgefährdung.

Frage 3:

Falls nein, wieso nicht?

Antwort:

Die Frage der Kindeswohlgefährdung in religiösen Texten wie dem Koran oder dem Alten Testament ist von einem Jugendamt alleine nicht zu klären, dazu wäre eine religionswissenschaftliche Expertise beizuziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Müller
Kreisbeigeordneter

Anmerkung:

Wie in der Nachfrage vom 31.07.2013 "Ahmadiyya – Fragen zur internen Praxis der freiwilligen Hergabe II" angekündigt, hat die Kreistagsfraktion DIE LINKE, dem Büro Kreistag fremdsprachige Texte in elektronischer Form übermittelt;
nach vorheriger Absprache unter der o.g. Telefonnummer sowie auch der DW 3104 können diese Texte beim Büro Kreistag eingesehen werden.

Nachfrage vom 31.07.2013

A Nr. 140n

Ahmadiyya - Fragen zur internen Praxis der freiwilligen Hergabe II

An den
Vorsitzenden des Kreistages Offenbach
Kreistagsbüro

im Hause

Mit der Bitte um Weiterleitung an den Kreisausschuss

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,

Die Fraktion DIE LINKE. hat umfangreiches Lehrmaterial zur Kenntnis erhalten, welches die Erzieher, die das Stipendiatsprogramm der Ahmadiyya durchlaufen haben, dann Kindern bereits im Alter von 7 – 8 Jahren lehren werden.

Anhand der Antworten aus der ersten Anfrage war ersichtlich, dass die Ahmadiyya dieses Stipendiatsprogramm nunmehr seit 20 Jahre anbietet und diese Erzieher(Murrabis) durch die Ahmadiyya Gemeinde zur Ausrichtung des Islamischen Religionsunterrichts an deutschen Schulen entsendet werden.

DIE LINKE. möchte, nach Prüfung der Inhalte wissen, wie sich der Kreis Offenbach zu diesen Inhalten verhält und welche Schlussfolgerungen aus diesen Lehrinhalten für den Kreis Offenbach gezogen werden können.

Daher möchte DIE LINKE. wissen:

1. Sind dem Kreis Offenbach diese Lehrinhalte bekannt?
2. Sieht der Kreis Offenbach in diesen Lehrinhalten eine Kindeswohlgefährdung?
3. Falls nein, wieso nicht?

Eine Sammlung von Zitaten aus dem Lehrplan der Ahmadiyya fügen wir an. Es handelt sich hierbei um Übersetzungen. Die in Urdu und Englisch geschriebenen Originale überlassen wir dem Kreistagsbüro.

Herzlichen Dank.
Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Elgert
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE. im Kreis Offenbach

Nachfrage vom 31.07.2013

Ahmadiyya - Fragen zur internen Praxis der freiwilligen Hergabe II

Zitate aus dem Lehrplan der Ahmadiyya (für die Ausbildung der Murrabis)

(Hier der Lehrplan für 7-8 jährige Kinder)

198 Wege des Erfolgs

(Kamyabi ki Rahein)

Vorwort

„ Wir können Allah nicht genug dafür danken, dass wir nach langen Schwierigkeiten heute einen Lehrplan für Deutschland mit Hilfe der AMJ Pakistan vorstellen können. In Europa zu leben, wo es keine islamischen Werte gibt, gibt es noch keinen islamischen Unterricht an deutschen Schulen, wobei viele gesellschaftliche und erzieherische Probleme vorhanden sind, die in der Lage sind uns unsere Kinder zu entreißen.“

„Wir danken der AMJ Deutschland, die eine Wiederauflage des Lehrplans von 1964 ermöglicht hat.“

Muzaffar Ahmed, Präsident der AMJ Khuddamul Ahmadiya Deutschland

Einleitung

3. Der Schwur des Kindes

„ Ich verspreche, dass ich dem Islam und der Ahmadiyya seinem Volk und Land jederzeit dienen werde. Ich sage immer die Wahrheit und beschimpfe niemanden und werde versuchen alle Anweisungen des Kalifen zu befolgen.“

Seite 19 (im selben Lehrplan)

Tarana e Ahmadiyya- Die Hymne der Ahmadiyya

Zeile 7

„ Ich komme in der Gesellschaft mit niemandem aus. Alle sind meine Feinde“

„ Sie dürsten nach meinem Blut: die Muslime und die Brahmanen.“

Seite 41 Abschnitt 6 Schicksal

So wie der zweite Kalif Sahni sagte:

„ Unmögliches wird zum Möglichen gemacht, O meine Philosophen. So schaut Euch die Stärke des Gebets an.“

S. 42

„ Der Koran ist ein richtungsweisendes Buch und alle Befehle, die darin enthalten sind, sind Pflichtbestandteile.“

S.56 Das Leben des Messias Mirza Ghulam Ahmed Qadian

„ Pandit lekh Ram wurde am 6. März 1897 anhand der Prophezeiung des Messias ermordet.“

„ Am 23. August wurde er von Captain Douglas (britische Armee, Richter) des Mordes an Pandit Lekh Ram freigesprochen.“

Nachfrage vom 31.07.2013

Ahmadiyya - Fragen zur internen Praxis der freiwilligen Hergabe II

S. 61 Gedicht

Die reinen Menschen von Allah erlangen den Sieg durch Allah
Wenn der Sieg kommt, zeigt es dem Weisen die Welt
Es wird zum Wind und fegt alle Hindernisse fort
Es wird zum Feuer und verbrennt alle Gegner
Mal wird es zur Asche, die auf das Haupt des Feindes fällt
Mal wird es zu Wasser, dass Ihnen die Flut bringt
Die Arbeit Allahs wird durch diese Menschen nicht aufgehalten
Wer kann vor dem Schöpfer etwas anderes erwarten
O Allah seist Du gehuldigt
Auch in Schwierigkeiten
Wir sind einverstanden mit Deinem Willen
Selbst wenn ich vernichtet werde
kümmert es mich nicht
Wenn mein Tod dazu führt
Dass der Sieg des Islam kommt
In meiner Brust soll die Ehre
Und in meinen Augen die Scham sein
Auf meinen Lippen sollst Du sein
Und in meinem Herzen die Treue zu Dir.
Möge das Reich des Teufels
aus dieser Welt gebannt werden
Möge die ganze Welt durch meinen
Mustafa beherrscht sein
O Gesandter, möge mein Leben
So zerrinnen
Meine Seele sei in Unterwerfung
Und vor meinem Antlitz
Sei mein Gott

(Hazrat Muslimaut, Sohn des Kalifen)